

SafeRoute Basic-Set

Fluchtwegsicherungssystem inklusive Terminal



Vorteile auf einen Blick:

- Komfortables Lieferset
- Ermöglicht Anbindung systemeigener STV oder analoger Türverriegelungen
- Ermöglicht die einfache Anbindung bauseitiger zusätzlicher Schlüsseltaster und Zutrittsleser
- Vollwertiges Aufputz-Terminal mit robustem Metallrahmen
- Entspricht der EltVTR und der Europeanorm EN 13637
- Werkseitige Vorkonfiguration
- Softwarefreie Inbetriebnahme
- Bei Bedarf lassen sich viele Standard-Parameter mit TMS Soft ändern
- Mit allen dormakaba DCW®-Komponenten nutzbar, auch IO-Module
- Integrierte Steuerfunktionen für dormakaba SVI/SVA/SVP-Motorschlosser
- Optional über LON oder LAN/TCP-IP vernetzbar

Im Alltag sicher verschlossen, bei Gefahr schnell und problemlos zu öffnen:

Mit dem Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute lassen sich vielfältige, oft gegensätzliche Anforderungen an Türen intelligent vereinen. Das Basic-Set enthält umfangreiches Zubehör für eine besonders leichte Einrichtung. Auch die Anbindung von Türverriegelungen ohne DCW®-Systembus sowie weiteren Schlüsseltastern und Zutrittslesern ist möglich – einfach an alle gedacht, für alle einfach gemacht.

Das SafeRoute Basic-Set enthält:

- Aufputz-Terminal inkl. Netzteil
- Lizenzkarte
- STV-A Adapter für analoge Verriegelungen (z. B. dormakaba TV 500)
- Verteilerplatine ST-VP

Die **Lizenzkarte Basic** ist unbegrenzt gültig. Sie dient zur Festlegung der umfangreichen Funktionsmöglichkeiten im Einstiegssegment. Sollte der Lizenzumfang nicht

ausreichen, lässt sich dieser durch einen Tausch der Karte ganz einfach nachträglich erweitern – auf eine Standard- oder Premiumlizenz. Das Gute daran: Die Hardware ist aufwärtskompatibel und bleibt identisch.

Das Basic-Set dient in erster Linie zum Anschluss systemeigener SafeRoute-Türverriegelungen über den 4-Draht DCW®-Systembus. Sollten bauseitige

analoge Verriegelungen vorgegeben sein (z.B. bei Nachrüstungen von Bestandsanlagen), ist zu deren Anschluss ein **STV-A Adapter** im Lieferumfang enthalten.

Die mitgelieferte universell einsetzbare **Verteilerplatine ST-VP** ermöglicht den Anschluss zusätzlicher Schlüsseltaster, die Impuls-Ansteuerung über eine Zutrittskontrolle sowie die Erweiterung um zwei potentialfreie Ausgänge.

Anwendungsbeispiele



- 01 SafeRoute Basic-Set
- 02 STV 1xx Türverriegelung



- 01 SafeRoute Basic-Set mit ST-VP Verteilerplatine
- 02 STV 1xx Türverriegelung
- 03 Bauseitige Zutrittskontrolle für Impuls-Ansteuerung der Entriegelung

Technische Daten

Ausführung	Lieferset
Bauform	Aufputz-Terminal inklusive Netzteil
Betriebsspannung	230 V AC +/- 5 %
Farbe	Grün, ähnlich RAL 6001
Zylinderlochung	Vorgerichtet für Europrofil-Halbzylinder 30/10
Ausgangsspannung	24 V DC +/- 5 %
Max. Nennstrom	1 A
Strombelastung pro Ausgang	Max. 1 A
Schutzart	IP32
Temperaturbereich	-10 °C bis +55 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	93 % (nicht betauend)
Abmessungen (BxHxT) ca.	95 x 253 x 75 mm
Systemverkabelung	Einheitlicher DCW®-Systembus
Gesamtausdehnung DCW®-Systembus	Maximal 300m
Separater Notabschaltkreis	Nicht erforderlich
Kabelempfehlung	J-Y(ST)Y 2x2x0,6 oder 2x2x0,8)
Eingänge an der integrierten Nottaste	2
Zusätzliche Eingänge über ST-VP	2
Ausgänge an der integrierten Nottaste	2, GND-schaltend
Ausgänge über ST-VP	2, potentialfreie Relaiskontakte (Parametrierung ist immer identisch mit den GND-schaltenden Ausgängen)
Schlüsselschalt- und Tasteinrichtung	Im Terminal integriert
Anschliessbare DCW®-Geräte	Alle, bis zu 4 pro Gerätetyp
Anschluss analoger Türverriegelungen ¹⁾	Über STV-A Adapter im Lieferumfang
Steuerung von SVA/SVI/SVP- Motorschlössern	Integriert, voller Funktionsumfang über DCW® Systembus
Inbetriebnahme mit Standard- Parametern	Softwarefrei über Universal-Taste
Auswahl Statisch- oder Impulsansteuerung zum Auslösen der Entriegelung	Softwarefrei (Statisch = Anschluss an der Nottaste, Impuls = Anschluss an der Verteilerplatine ST-VP), oder ohne Verwendung der ST-VP per TMS Soft einstellbar
Zulassungen und Zertifizierungen für Türen in Flucht- und Rettungswegen	EltVTR und EN 13637
Parametrierung von Funktionen	Über Software TMS Soft ab Version 5.0
Vernetzbar über LON oder LAN TCP/IP	Ja (mit separatem Netzwerkadapter)
Anbindung an Zentrale Fluchtwegsteuerung SCMC	Zur Fernsteuerung und Visualisierung, keine Sicherheitsfunktionen
Kombinierbare Notausgangs- und Paniktürverschlüsse	Alle EN 179- und EN 1125-Fabrikate

¹⁾ Zertifizierungen gemäss EN 13637, Zulassungen gemäss EltVTR und technische Daten des analogen Verriegelungselements sind zu beachten.

²⁾ EN 13637-Funktion.

Zulässigkeit am Verwendungsort, Baugenehmigungen, nationale Vorschriften etc. sind zu beachten.

³⁾ Abdunkelung auf Null gemäss EN 13637 nicht zulässig. Zulässigkeit am Verwendungsort, Baugenehmigungen, nationale Vorschriften etc. sind zu beachten.

Funktionsumfang

Freischalten

- Über Nottaste (mit Alarmauslösung)
- Durch externes Alarmsystem (Brandmeldeanlage etc.)

Entriegeln

- Einstellbare Kurzzeit- und Langzeitentriegelung
- Dauerentriegelung

Verriegeln

- nach Ablauf der jeweiligen Entriegelungsart
- nach Alarmrücksetzung
- wenn die Tür nach Betätigung der Nottaste nicht geöffnet wurde²⁾
- Bei Spannungswiederkehr nach Stromausfall

Alarmmanagement

- Einstellbare Alarmlautstärken
- Zeitliche Begrenzung akustischer Alarm-Signalisierung
- Aktivieren/Deaktivieren einzelner Alarme

Konnektivität

- Externe Schlüsseltaster (DCW® oder analog)
- SVI/SVA/SVP, M-SVP Motorschlösser über DCW®
- DCW®-I/O-Module
- Zusätzliche Nottasten (z.B. für bidirektionale Fluchtwege)

Parametrieren/Visualisieren/Steuern mit TMS Soft

- Über lokale RS232-Schnittstelle
- LON oder LAN TCP/IP (über optionalen Netzwerkadapter)

Parametrieren von Ein- und Ausgängen

- Nottaste im Basic-Set
- Optionale DCW® IO-Module

Integrierte Zusatzfunktionen

- Freischaltverzögerung T1 bis 15 Sekunden²⁾

Tableau-Funktionen (SCMC)

- Fernsteuerung für normalen Tagesbetrieb

Sonstiges

- Einstellen der LED-Leuchtring-Helligkeit in 256 Stufen³⁾
- Zur EN 13637- und EltVTR-konformen Kennzeichnung kann das optional erhältliche beleuchtete Fluchtwegschild SES-UP ins Terminal eingebaut werden

Für weiterführende Funktionen (z. B. Integrierte Echtzeituhr für die Festlegung von Zeitplänen, Schleusensteuerung über den DCW®-Systembus, einstellbare Überwachungszeiten, Sicherheitsfunktionen mit zentraler Fluchtwegsteuerung etc.) stehen ausserdem die höheren Lizenzstufen Standard und Premium zur freien Kombinierbarkeit mit allen STL-G Terminals und anderen SafeRoute-Steuer-einheiten zur Verfügung.

Technische Änderungen vorbehalten.
© 2024 dormakaba. Stand 02/2024

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie.

dormakaba Deutschland GmbH | DORMA Platz 1 | DE-58256 Ennepetal | T +49 2333 793-0 | info.de@dormakaba.com | www.dormakaba.de

dormakaba Luxembourg SA | Duchscherstrooss 50 | LU-6868 Wecker | T +352 26710870 | info.lu@dormakaba.com | www.dormakaba.lu

dormakaba Austria GmbH | Ulrich-Bremi-Strasse 2 | AT-3130 Herzogenburg | T +43 2782 808-0 | office.at@dormakaba.com | www.dormakaba.at

dormakaba Schweiz AG | Mühlebühlstrasse 23 | CH-8620 Wetzikon | T +41 848 85 86 87 | info.ch@dormakaba.com | www.dormakaba.ch